684325-2026 - Planung

Deutschland – Reparatur und Wartung von Pumpen, Ventilen, Hähnen, Metallbehältern und Maschinen – Markterkundung - Freiwillige Vorinformation - Keine Auftragsbekanntmachung: Markterkundungsverfahren
OJ S 192/2026 05/10/2026
Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung nur zu Informationszwecken
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Vergabestelle und Nachtragswesen
E-Mail: vergabe.nord@autobahn.de
Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Markterkundung - Freiwillige Vorinformation - Keine Auftragsbekanntmachung: Markterkundungsverfahren
Beschreibung: Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Autobahn GmbH des Bundes - Niederlassung Nord, beabsichtigt, einen Vertrag für die Wartung, Instandhaltung und Entstörung von Entwässerungsanlagen mit Pumpensteuerung zu schließen. Die nachfolgend beschriebenen Leistungen sind eigenständig und unter Wahrung der technischen, rechtlichen und betrieblichen Anforderungen zu erbringen. Ziel ist es, geeignete Anbieter sowie Kostenstrukturen zu identifizieren, es besteht kein Anspruch auf Durchführung eines Vergabeverfahrens oder eine spätere Beauftragung. Ausgangssituation Im Zuge der 8-Streifigen Erweiterung der BAB-7 (VKE 707/708/706.1) wurde auch die Entwässerung überplant. Statt der Entwässerung in Grabensysteme wurden mehrere Entwässerungsanlagen (Regenklärbecken mit Lamellenklärer, Pufferbecken und Pumpenanlagen (EW 140, EW 141, EW 142, EW 143, EW 149, EW 156, Deichschieber, Be- und Entlüftungssystemen, Kabelhaus Hafen)) neugebaut. Diese weisen eine umfangreiche, komplexe und technische Ausstattung auf, die Steuerung und Überwachung erfolgt über eine Schnittstelle zur Verkehrszentrale-Nord. Die Sicherstellung des dauerhaften und einwandfreien Betriebs ist für die Aufrechterhaltung und Sicherheit des Verkehrs erforderlich. Während der Sturmflutsaison (Sep-März) sind besondere Schutzmaßnahmen durch Genehmigungsauflagen durch die Autobahn einzuhalten. Dies betrifft u.a. besondere schnelle Zugriffszeiten, besondere und komplexe Alarmierungspläne sowie eine besondere vertiefte Einweisung in die örtlichen Anlagen sowohl für die Wartungsfirma, als auch die zuständige Autobahnmeisterei bzw. die Gewässerschutzbeauftragte. Leistungsumfang Der Leistungsumfang umfasst sowohl die Wartungsarbeiten, Instandhaltungsmaßnahmen sowie die Entstörung bei Betriebsstörungen. Die einwandfreie Funktionsfähigkeit der Anlagen ist jederzeit sicherzustellen Wartung • Durchführung sämtlicher Wartungsarbeiten gemäß Herstellerangaben und AMEV-Arbeitskarten • Funktionsprüfungen • Sicht- und Zustandskontrollen (Elektrotechnik, Kabel, Leitungen, Technische Räume,...) • Prüfung sicherheitsrelevanter Einrichtungen • Dokumentation der Ergebnisse Inspektion • Regelmäßige Anlageninspektionen • Ermittlung

von Verschleißerscheinungen • Erstellung von Handlungsempfehlungen • Bewertung des Anlagenzustandes Kleine Instandsetzungen • Austausch von Verschleißteilen • Beseitigung kleinerer Schäden • Nachjustierungen Entstörung • Fehlerdiagnose vor Ort • Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft • Analyse wiederkehrender Störungen • Reparatur und Entstörung • Dokumentation der Ursachen und Maßnahmen SPS- und Automatisierungstechnik • Anpassung von Parametrierungen • Fehleranalyse innerhalb der Steuerungssoftware • Datensicherung und Wiederherstellung Diese Leistungen sind für den Gesamtverbund der kritischen Infrastruktur von entscheidender Bedeutung und tragen maßgeblich zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der Dauerhaftigkeit der Anlagen bei. Besonders zu berücksichtigen ist dabei die Lage im potenziellen Hochwassergebiet der Elbe und im Hafengebiet. Erwartungen an potenzielle Anbieter Angesichts der Bedeutung der BAB 7 als kritischer Infrastruktur wird von jedem interessierten Marktteilnehmer oder potenziellen Auftragnehmer erwartet, dass dieser: sich innerhalb von 30 Werktagen umfassend in die o.a. Problematik der Entwässerungsanlagen und Pumpensteuerung einarbeiten kann und anschließend handlungsfähig ist. Wir erwarten eine garantierte und einwandfreie Leistung über die gesamte Vertragslaufzeit. Das zukünftig eingesetzte Personal muss mit den technisch anspruchsvollen Zusammenhängen vertraut sein. Notdienstpersonal muss durch interne Schulungsmaßnahmen über die komplexen technischen Zusammenhänge und Abhängigkeiten der Anlagen ausgebildet sein und in die Örtlichkeiten eingewiesen werden. Die Einweisungen sind regelmäßig intern zu wiederholen.
Interne Kennung: BEK-2026-0077

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 50500000 Reparatur und Wartung von Pumpen, Ventilen, Hähnen, Metallbehältern und Maschinen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: BAB 7, Hochstraße Elbmarsch (K20)
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 21129
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Es handelt sich vorliegend um eine Markterkundung gem. § 28 Abs. 1 VgV. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei diesem Verfahren nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages handelt. Es besteht kein Anspruch auf Durchführung eines wettbewerblichen Verfahrens zur Erteilung eines öffentlichenAuftrags. Auch schließt die Nichtteilnahme an diesem Interessenbekundungsverfahren die Möglichkeit zur Beteiligung an einemspäteren wettbewerblichen Verfahren zur Erteilung eines öffentlichen Auftrags nicht aus. Hinweise auf das geplante darauffolgende Vergabeverfahren: Ein Zeitpunkt zur Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung steht derzeit noch nicht fest.
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

3. Teil

3.1. Teil: PAR-0000

Titel: Markterkundung - Freiwillige Vorinformation - Keine Auftragsbekanntmachung: Markterkundungsverfahren
Beschreibung: Erwartungen an potenzielle Anbieter Angesichts der Bedeutung der BAB 7 als kritischer Infrastruktur wird von jedem interessierten Marktteilnehmer oder potenziellen Auftragnehmer erwartet, dass dieser: sich innerhalb von 30 Werktagen umfassend in die o.a. Problematik der Entwässerungsanlagen und Pumpensteuerung einarbeiten kann und anschließend handlungsfähig ist. Wir erwarten eine garantierte und einwandfreie Leistung über die gesamte Vertragslaufzeit. Das zukünftig eingesetzte Personal muss mit den technisch anspruchsvollen Zusammenhängen vertraut sein. Notdienstpersonal muss durch interne Schulungsmaßnahmen über die komplexen technischen Zusammenhänge und Abhängigkeiten der Anlagen ausgebildet sein und in die Örtlichkeiten eingewiesen werden. Die Einweisungen sind regelmäßig intern zu wiederholen. Voraussetzungen/Referenzen: Nachweis von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten bei Entwässerungsanlagen inkl. Pumpensteuerung. Effiziente Projektorganisation sowie wirtschaftliche und zeitliche Rahmenbedingungen, Notdienst für Entstörungen 24/7 auch mit einer Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft innerhalb von 180 min. Wir bitten Sie um Rückmeldung zu folgenden Punkten bzw. was erwarten wir von Ihnen: -Zugriff auf Programmierung, bzw. eigenständige Programmsoftware -Betreuung ohne Urheberrechte der Quellcodes zu beeinträchtigen, ggfs. eigenständige Entwicklung -Durch die Anlagengesamtheit muss das Unternehmen für beide Bereiche (Elektrotechnik und Maschinen/Rohrleitungstechnik) aufgestellt sein. -Vertiefte Fachkenntnisse in der Programmierung von Siemens S7-1500 Steuerungen und Touchpanels mit eigenem Personal. Vertiefte Fachkenntnisse im Bereich der Programmierung mittels KOP, FUP und Simatec Step 7 (TIA-Portal) und WinCC-OA mit eigenem Personal. -Das Mittelständische Unternehmen muss über einen festen Personalstamm von mind. 20 Facharbeitern aus den Bereichen Elektro- und Maschinentechnik verfügen. Die eingesetzten Wartungs- bzw. Notdienstmonteuere müssen über eine regelmäßige interne Ausbildung zur Fachkunde gem. DGUV Regel 113-004 (Fachkunde in Bezug auf die verwendeten Messgeräte, -verfahren und die zu messenden Gefahrstoffe) verfügen. Ebenso muss die interne Ausbildung gem. DGUV Regel 112-198 und -199 sichergestellt sein und die entsprechenden Zertifikate vorliegen Das eingesetzte Personal hat Arbeiten im Schacht vor Ort ausschließlich min. zu zweit durchzuführen. Das Servicefahrzeug muss über ein geprüftes und zugelassenes Freimessgerät sowie Rettungsgerät (z.B. Dreibein, Portalkran etc.) sowie weiteres Werkzeug und Ersatzteile verfügen. -Das eingesetzte Personal für einen Schachteinstieg ist im Besitz einer zusätzlichen Schutzimpfung für den Abwasserbereich. -Es sind mind. 5 Referenzprojekte mit nassaufgestellten Pumpensteuerungen nachzuweisen. -Die Firma muss über vertiefte Kenntnisse im Schaltanlagenbau und Rohrleitungsbau (mit eigenem Personal, mind. 10 Jahre) verfügen. -Es muss ein Notdienst angeboten werden, der eine Reaktionszeit vor Ort nach max. 150min sicherstellt. Die Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft muss nach max. 330 min (nach Störungsmeldung) ermöglicht werden. Hierzu sind ggf. entsprechende Ersatzteile oder Ersatzanlagen vorzuhalten. -Ein externer Zugriff zur Fremdeinwahl ist nicht vorhanden, d.h. es müssen alle Programmierarbeiten und Entstörungen vor Ort durchgeführt werden. Die Markterkundung dient gemäß § 28 Abs. 1 VgV dazu, geeignete Unternehmen mit nachweislicher Erfahrung im Bereich Pumpensteuerung, Pumpentechnik und Rohrleitungsbau zu ermitteln. Mit dieser Markterkundung soll eine solide Grundlage für die spätere mögliche Ausschreibung und erfolgreiche Umsetzung des Projekts geschaffen werden. Anbieter werden gebeten, auf die genannten Punkte detailliert einzugehen und ihre Kompetenzen, Referenzen darzustellen. Interessierte Marktteilnehmer werden gebeten, ihr Interesse an dieser Markterkundung bis spätestens zum 02.11.2026 formlos über diese Vergabeplattform vergabe.nord@autobahn.de (Betreff: Markterkundung: BEK-2026-00) zu adressieren. Die Namen und Daten der an der Markterkundung beteiligten Unternehmen

werden streng vertraulich behandelt und bleiben unter Verschluss. Nach Abschluss der Markterkundung werden die Ergebnisse vom Auftraggeber ausgewertet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei diesem Verfahren nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrags handelt. Es besteht kein Anspruch auf Durchführung eines wettbewerblichen Verfahrens zur Erteilung eines öffentlichen Auftrags. Eine Nichtteilnahme an dieser Markterkundung schließt die Möglichkeit zur Beteiligung an einem späteren wettbewerblichen Verfahren zur Erteilung eines öffentlichen Auftrags nicht aus.

3.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 50500000 Reparatur und Wartung von Pumpen, Ventilen, Hähnen, Metallbehältern und Maschinen

3.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: BAB 7, Hochstraße Elbmarsch (K20)
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 21129
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland

3.1.3. Dauer

Laufzeit: 48 Monate

3.1.5. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Es handelt sich vorliegend um eine Markterkundung im Sinne von § 28 Abs. 1 VgV. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei diesem Verfahren nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages handelt. Es besteht kein Anspruch auf Durchführung eines wettbewerblichen Verfahrens zur Erteilung eines öffentlichenAuftrags. Auch schließt die Nichtteilnahme an diesem Interessenbekundungsverfahren die Möglichkeit zur Beteiligung an einemspäteren wettbewerblichen Verfahren zur Erteilung eines öffentlichen Auftrags nicht aus.Hinweise auf das geplante darauffolgende Vergabeverfahren: Ein Zeitpunkt zur Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung steht noch nicht fest.

3.1.7. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

3.1.8. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

3.1.9. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Vergabestelle und Nachtragswesen

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Vergabestelle und Nachtragswesen
Registrierungsnummer: USt-ID DE329214156
Postanschrift: Heidenkampsweg 98
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20097
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe.nord@autobahn.de
Telefon: +494023513380
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes
Registrierungsnummer: N.n.
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 156d2ce8-e56a-48ee-b782-b57f272f2321 - 01
Formulartyp: Planung
Art der Bekanntmachung: Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung nur zu Informationszwecken
Unterart der Bekanntmachung: 4
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/10/2026 06:50:45 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 684325-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 192/2026
Datum der Veröffentlichung: 05/10/2026
Voraussichtliches Datum der Veröffentlichung einer Auftragsbekanntmachung im Rahmen dieses Verfahrens: 01/12/2026